

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

9. Oktober. von Busse (Divisionsstab z. B. 301 mit der ö.-u. 144. Infanterie- und 2. Gebirgs-Brigade¹⁾) die Rumänen am Szurdok-Paß bis auf den Grenzkamm zurückgedrückt; die im Abschnitt Mehadia stehende ö.-u. 145. Infanterie-Brigade war ihm unterstellt worden.

Als General von Falkenhayn am Morgen des 9. Oktober im neuen Armee-Hauptquartier Fogaras scharfe Verfolgung des geschlagenen Gegners befahl, hoffte er, daß es im Nachdrängen gelingen könne, zugleich mit den abziehenden Rumänen das Gebirge südlich von Kronstadt zu überschreiten. Weiter westlich sollte das Alpenkorps durch den Rotenturm-Paß auf Pitești vorstoßen. General von Krafft die Aussichten dieser Operation besprochen und dafür Verstärkung durch zwei österreichisch-ungarische Gebirgsbrigaden in Aussicht gestellt. Der Führer des Alpenkorps hielt das Unternehmen für durchführbar, wenn auch für schwierig; Vorbereitungen wurden angeordnet.

Für die weiteren Operationen teilte General von Falkenhayn die 9. Armee, der inzwischen starke Kräfte zuströmen, neu ein. In breiter Front, auf fünf Übergängen zugleich, wollte er die Grenzgebirge überschreiten. Auf dem rechten Flügel sollte General von Krafft mit dem Alpenkorps, der aus Albanien anrollenden ö.-u. 10. und der aus dem Abschnitt Hözing heranzuführenden ö.-u. 2. Gebirgs-Brigade beiderseits des Alt durch das Gebirge vorgehen und dann die Richtung nach Südosten auf Curtea de Urzes einschlagen. General von Morgen hatte mit der 76. Reserve-Division und der ö.-u. 8. Gebirgs-Brigade durch den Törzburger Paß nach Südwesten auf Campulung anzugreifen, so daß diese beiden Gruppen sich südlich des Gebirges einander näherten. General von Staabs sollte mit der ungarischen 51. und der 187. Infanterie-Division durch den Tömöser und Altschanz-Paß gegen Sinaia—Izvoarele vorstoßen, die 89. Infanterie-Division, die dem Armee-Oberkommando unmittelbar unterstellt wurde, mit den Hauptkräften noch weiter östlich über den Bodza-Paß gehen und nach Norden bis zum Putna-Tal die Grenze durch Postierungen sperren. General Graf Schmettow mit dem Kavalleriekorps und der ö.-u. 71. Infanterie-Division erhielt, den Weisungen der Heeresleitungen entsprechend, die Aufgabe, baldigst das Trotusu-Tal bei Ocna zu erreichen, um in der Moldau Bahn und Telegraph nach Norden gründlich zu zerstören. Über die unterdessen neu zugeteilten Truppen, 12. und 11. bayerische Infanterie-Division, davon erstere südöstlich von Schäßburg bereits in der Ausladung, und drei Kavallerie-Brigaden (3., 5., 8.), behielt General von Falkenhayn sich die Verfügung noch vor. Die ö.-u. 1. Armee wies er darauf hin, daß gesicherte Rückendeckung Vor-

¹⁾ S. 227 und 229; dieser Verband ist weiterhin als 301. J. D. bezeichnet.